

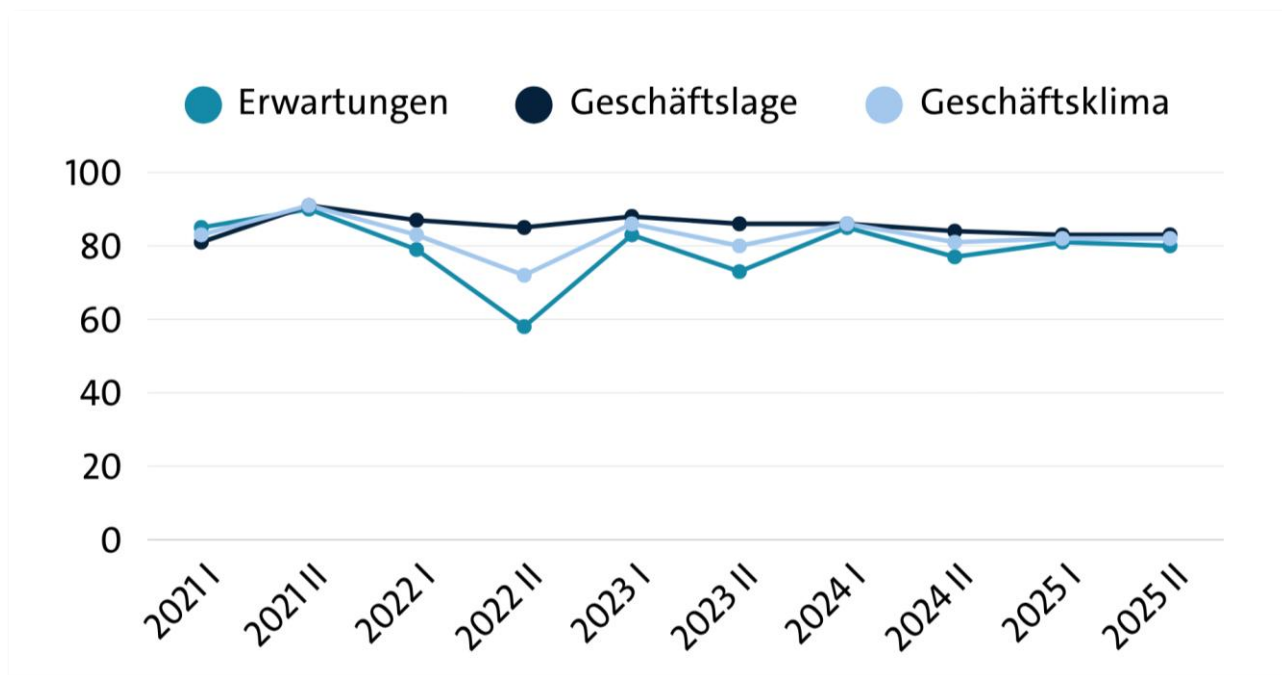
Beschäftigung als Lichtblick, Investitionen zurückhaltend

HWK-Konjunkturumfrage zeigt stabile Geschäftslage trotz steigender Herausforderungen

Kammerbezirk. Das Handwerk im Bezirk der Handwerkskammer Dortmund blickt auf ein durchwachsendes zweites Halbjahr 2025 zurück. Die aktuelle Konjunkturumfrage unter 581 Betrieben zeigt, dass 83 Prozent der Unternehmen ihre wirtschaftliche Situation als gut oder zufriedenstellend bewerten. Damit bleibt die Geschäftslage stabil, liegt jedoch leicht unter dem Vorjahreswert (84 Prozent). Die Erwartungen für das kommende Winterhalbjahr sind mit 80 Prozent sogar optimistischer als im Vorjahr (77 Prozent).

Geschäftsklima weiterhin robust

Das Handwerk zeigt sich insgesamt widerstandsfähig. Der Geschäftsklimaindex, der als Mittelwert aus aktueller Lage und Erwartungen berechnet wird, liegt bei 82 Prozent. Die Beschäftigung bleibt ein Lichtblick: 23 Prozent der Betriebe haben in den vergangenen sechs Monaten zusätzliche Mitarbeitende eingestellt, während 19 Prozent einen Rückgang verzeichnen. Die durchschnittliche Auftragsreichweite beträgt aktuell 7,5 Wochen und bleibt damit unter dem Niveau der Vorjahre.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Erse-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippetal	Kamen
	Sprockhövel	Lippstadt	Lünen
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Werl	
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen 20.621*
Beschäftigte 134.890*
Auszubildende 9.626*
Jahresumsatz 17,2 Mrd.*
* Stand Januar 2025

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

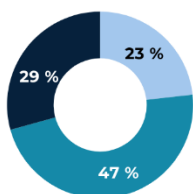
Berthold Schröder, Präsident HWK Dortmund: „Die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturmfrage zeigen deutlich: Unser Handwerk ist nach wie vor ein stabilisierender Faktor in der regionalen Wirtschaft, auch in schwierigen Zeiten. Dennoch dürfen wir die Herausforderungen nicht unterschätzen. Viele Betriebe kämpfen mit sinkender Nachfrage, steigenden Kosten und einer wachsenden Investitionszurückhaltung. Gerade vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten, hoher Energiepreise und einer insgesamt schwächeren Baukonjunktur ist es umso wichtiger, dass die Politik für Verlässlichkeit sorgt und Investitionsanreize setzt. Das Handwerk steht bereit, die Transformation in Richtung Nachhaltigkeit und Digitalisierung aktiv mitzugestalten. Dafür braucht es aber auch verlässliche Rahmenbedingungen und eine Stärkung der dualen Ausbildung. Nur so können wir auch in Zukunft Fachkräfte gewinnen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe sichern.“

Beschäftigung bleibt stabil, Investitionen sind zurückhaltend

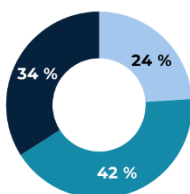
Die Konjunkturindikatoren zeigen eine weiterhin angespannte Lage im Handwerk. Unter den befragten Handwerksbetrieben gaben mehr Betriebe an, Aufträge verloren (34 Prozent) als dazugewonnen zu haben (24 Prozent). Ähnlich fällt das Bild beim Gesamtumsatz aus: Der Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen lag lediglich bei 23 Prozent, während 29 Prozent einen Rückgang verzeichneten. Auch bei den Investitionen überwog in den vergangenen sechs Monaten die Zurückhaltung: 27 Prozent der Betriebe reduzierten ihre Investitionen, 24 Prozent stockten sie auf. Deutlich positiver ist allerdings die Beschäftigungsentwicklung: 23 Prozent der Betriebe verzeichneten mehr Beschäftigte, bei 19 Prozent nahm die Mitarbeiterzahl ab.

Konjunkturindikatoren

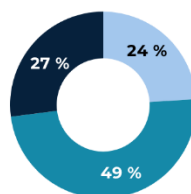
Gesamtumsatz



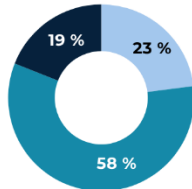
Auftragsbestand



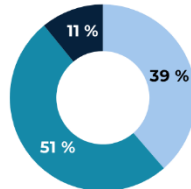
Investitionen



Zahl der Beschäftigten



Verkaufspreise



gestiegen
gleichgeblieben
gesunken

Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte
Bochum
Dortmund
Hagen
Hamm
Herne

Ennepe-Ruhr-Kreis
Breckerfeld
Ennepetal
Gevelsberg
Hattingen
Herdecke
Schwelm
Sprockhövel
Wetter
Witten

Kreis Soest
Anröchte
Bad Sassendorf
Erse-Bremen
Erwitte
Geseke
Lippetal
Lippstadt
Möhnesee
Rüthen
Soest
Warstein
Werl
Wickede

Kreis Unna
Bergkamen
Bönen
Bork
Fröndenberg
Holzwickede
Kamen
Lünen
Schwerte
Selm
Unna
Werne

Mitgliedsunternehmen 20.621*
Beschäftigte 134.890*
Auszubildende 9.626*
Jahresumsatz 17,2 Mrd.*

* Stand Januar 2025

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de

Branchen im Vergleich: Ausbaugewerbe auf hohem Niveau

Während das Ausbaugewerbe mit 88 Prozent auf einem hohen Niveau bleibt, verschlechtert sich die Stimmung im Bauhauptgewerbe (77 Prozent gegenüber 80 Prozent im Herbst 2024). Auch in den kommenden Monaten erwarten die Betriebe keine Besserung: Die Erwartungen an die Konjunktur für die nächsten sechs Monate liegen bei 76 Prozent und damit unter der Einschätzung im übrigen Handwerk (80 Prozent). Negative Einflussfaktoren sind die schwache Nachfrage im Wohnungsbau sowie der Investitionsstau im öffentlichen Bau. Positiv wirken sich hingegen die Nachfrage im Wirtschaftstiefbau – getrieben von der Energie- und Mobilitätswende – sowie der anhaltend hohe Investitionsbedarf aus.

Auch im Nahrungsmittelhandwerk (71 Prozent) ist eine Verschlechterung der Geschäftslage spürbar. Hier stiegen die Preise bei 71 Prozent der Betriebe, was die anhaltende Kostenbelastung widerspiegelt. Für die kommenden sechs Monate erwarten 86 Prozent der Betriebe jedoch, dass sich ihre Lage nicht verschlechtert – eine positivere Einschätzung als im übrigen Handwerk (80 Prozent).

Regionale Unterschiede im Stimmungsbild

Die Stimmungslage ist in allen Kammerbezirken ähnlich, jedoch zeigen sich bei den Erwartungen regionale Unterschiede. Während die Betriebe in der Region Ruhr (82 Prozent) optimistischer auf die kommenden Monate blicken, sind die Prognosen im Bezirk Dortmund Hagen Lünen (78 Prozent) und in der Hellweg-Lippe Region (79 Prozent) zurückhaltender. Mit 84 Prozent bewertet der KH-Bezirk Hellweg-Lippe seine aktuelle Geschäftslage am besten.

Christian Sprenger, Kreishandwerksmeister KH Dortmund Hagen Lünen: „Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage spiegeln eine gewisse Zurückhaltung bei unseren Betrieben wider. Zwar bewerten viele ihre aktuelle Lage noch als stabil, doch die Erwartungen an die kommenden Monate sind deutlich gedämpft. Die anhaltende Unsicherheit bei Aufträgen und Investitionen sorgt dafür, dass viele Unternehmen abwarten und geplante Projekte verschieben. Gerade in diesem Umfeld ist es entscheidend, dass wir als regionale Handwerksorganisation unsere Betriebe eng begleiten und gemeinsam nach Lösungen suchen, um wieder mehr Zuversicht und Investitionsbereitschaft zu schaffen. Das Handwerk braucht jetzt Verlässlichkeit und klare Perspektiven, damit es seine Rolle als Rückgrat der regionalen Wirtschaft weiterhin erfüllen kann.“

Den Konjunkturbericht Herbst 2025 und die Sonderumfrage (Ausbildungssituation im Handwerk) finden Sie unter: hwk-do.de/konjunktur



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Erse-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippetal	Kamen
	Sprockhövel	Lippstadt	Lünen
	Wetter	Möhnesee	Schwerte
	Witten	Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Werl	
		Wickede	

Mitgliedsunternehmen	20.621*
Beschäftigte	134.890*
Auszubildende	9.626 *
Jahresumsatz	17,2 Mrd.*

* Stand Januar 2025

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de